

er Italien verlassen, ehe an Friedenstractate zu denken sey. Für die Gefangenen erhielt er eben soviel gefangene Samniter und Tarentiner zurück.

Was sollte er thun? Noch eine von jenen fürchterlichen Schlachten wagen, die gleich ein halbes Heer wearafften? oder schimpflich nach Hause ziehen? Aus dieser Verlegenheit riß ihn ein willkommenener Antrag der Sicilianer, die ihn gegen ihre Feinde, die Karthager, zu Hülfe riefen. Er schiffte sich sofort ein, legte eine Besatzung in Tarent, und überließ die Tarentiner und Samniter ihrem Schicksale.

---

 13.

### Manius Curius Dentatus.

(vor Chr. 275.)

In Sicilien richtete er eben so wenig aus. Er machte sich dort sehr verhaßt, und hätte beinahe sein Leben eingebüßt. Er kehrte daher nach zwey Jahren auf vieles Bitten der höchst bedrängten Tarentiner nach Italien zurück. Die Römer stellten ihm sogleich wieder ihre beiden Consuln mit einem ansehnlichen Heere entgegen. Einer dieser Consuln war der berühmte M. Curius, ein Mann, an Geistesstärke und Helden-